

**Schriftliche Anfrage betreffend Schwerpunktaktion Kleinbasel –
umfassender Bericht zu den Kontrollen**

24.5262.01

Mit täglichen Kontrollen und anderen Aktionen hat die Kantonspolizei im März und April 2024 im unteren Kleinbasel eine Kampagne gegen Gewalt-, Drogen- und Eigentumsdelikte durchgeführt.

Gemäss Mitteilung vom 30.05.2024 wurden bei der zweimonatigen Schwerpunktaktion insgesamt 1'340 Personenkontrollen durchgeführt. Die kontrollierten Personen stammten aus insgesamt 57 Staaten, gut 40% der Kontrollierten waren männlich und zwischen 15 und 24 Jahre alt. Die Personenkontrollen führten zu insgesamt 112 Festnahmen, wobei es sich bei den Festgenommenen bei 36 Personen um algerische, bei 24 Personen um marokkanische und bei 52 Personen um sonstige Staatsangehörige handelte. Gut die Hälfte dieser Personen wurde wegen Verstoss gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz festgenommen und nach entsprechender Sanktionierung (Ausgrenzung/Verzeigung) in die Kantone zugeführt, die für den Vollzug der Wegweisung zuständig sind. Weitere Verhaftungen erfolgten – immer gemäss JSD – aufgrund von Eigentumsdelikten und Verhaftungsausschreibungen.

Zur Vervollständigung des Bildes bitte ich den Regierungsrat um folgende weitere Informationen zur genannten Schwerpunktaktion:

1. Bitte schlüsseln Sie die Verhaftungen einzeln nach Nationalität und nach Status auf und geben Sie dabei an, wer sich davon illegal in der Schweiz resp. im Kanton Basel-Stadt aufgehalten hat.
2. Wie viele der insgesamt 112 Festgenommenen hatten den Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt, ausserkantonale und im Ausland (bitte einzeln aufführen, inkl. Nationalität und Alter)?
3. Wie viele dieser Personen wurden ohne gültigen Aufenthaltstitel in der Schweiz festgestellt und wohin wurden diese illegalen Asilmigranten zurückgeführt resp. direkt ausgeschafft (bitte einzeln, auch nach Nationalität und Alter aufschlüsseln)?
4. Wegen welchen weiteren Delikten, ausser Verstössen gegen das AIG, wurden Personen festgenommen (bitte einzeln aufschlüsseln, inkl. Nationalität und Alter der Festgenommenen)?
5. Wie viele der Festgenommenen sind in Asylunterkünften im Kanton Basel-Stadt untergebracht (bitte ebenfalls einzeln aufschlüsseln)?
6. Was sind aus Sicht des Regierungsrates die Hauptursachen dafür, dass sich unter den Festgenommenen derart viele Personen aus Marokko und Algerien befinden und mit welchen konkreten Massnahmen will der Regierungsrat diese Zahl in Zukunft deutlich reduzieren?
7. Haben fehlende Grenzkontrollen Einfluss auf die hohe Zahl an Delikten? Ich bitte um eine begründete Antwort.
8. Betrachtet die Regierung diese Schwerpunktaktion insgesamt als Erfolg und plant sie zu wiederholen?

Lorenz Amiet